

## IG Sieglanger – Klosteranger - Mentlberg

Wir, die Interessengemeinschaft Sieglanger, Klosteranger und Mentlberg wehren uns gegen die Errichtung eines weiteren Massenquartiers für 290 Flüchtlinge in unserem Stadtteil. Wir erfüllen mit der Unterbringung von derzeit 143 Flüchtlingen im Schloss Mentlberg bereits eine Quote von über 5%.

### Worum geht es in der Sache ?

Der Bau eines sozial unverträglichen Massenquartiers und die rasche Übersiedlung von Asylwerbern nach Sieglanger sollen in den nächsten Wochen stattfinden. Wir haben Fakten recherchiert und konkrete Informationen eingeholt, welche ganz klar gegen die Umsetzung sprechen.

### Wer sind wir?

Die Interessensgemeinschaft (IG) sind viele besorgte Bürger aus dem Stadtteil Sieglanger, Klosteranger und Mentlberg. Initiator und Sprecher der Gruppe ist Thomas Mayer unterstützt von Nachbarn und Bewohnern der betroffenen Stadtteile. Die Position wird außerdem von der 1934 gegründete Siedlerverein Sieglanger, inzwischen über 1.200 Unterstützern mittels Unterschriftenaktion und angesehenen Persönlichkeiten und Unternehmern des Stadtteils geteilt.

Über das geplante Projekt wird offiziell sehr spärlich kommuniziert. Bei Nachfrage und begründeten Zweifeln am Vorgehen, Größe und letzten Entwicklungen wird von den zuständigen Stellen pauschal verharmlost und auf die offizielle Infoveranstaltung der Stadt verwiesen. Über den Zeitpunkt wird erfahrungsgemäß erst kurz vorher informiert um großen Widerstand zu vermeiden. Gespräche mit Frau BM Oppitz Plörer und Franz X. Gruber blieben erfolglos, sie seien nicht zuständig.

### Was wollen wir?

- Kein weiteres Massenquartier in unserem Stadtteil!
- Gerechte Aufteilung der Schutzsuchenden in sozial verträglichem Maß auf alle Stadtteile und alle Gemeinden!

### **Können Sie den Bürgern und der betroffenen Bevölkerung eine Stimme verschaffen, damit unsere Anliegen gehört werden und einfließen können?**

Bei der Schaffung von Massenquartieren in Stadtteilen, die dies mit Sicherheit nicht verkraften können, kann weder erfolgreiche Integration stattfinden, noch können Probleme verhindert werden. Darüber sind sich nicht nur immer mehr Politiker sondern auch viele Experten einig.

Die willkürliche Errichtung solcher Quartiere ohne Bedachtnahme auf die Leistungsfähigkeit der örtlichen Gemeinschaft und auch die dort (nicht) vorhandene Infrastruktur ist nicht nur sozial unverträglich, sondern führt unweigerlich zu Konfliktsituationen, für die sich dann niemand verantwortlich zeigen wird. Die Bürger werden dann mit den Problemen alleine gelassen.

Wir haben unseren Beitrag zur Flüchtlingsproblematik mit dem bestehenden Heim Schloss Mentlberg geleistet und die vom Bund geforderte Quote mehr als nur erfüllt (aktuell 5%).

Recherchen, Anfragen und Infos

#### Wir sind in Kontakt mit

- TSD: Dr. Mackner (Antwortmail vom 5.02.16)
- Fr. Bürgermeister: (Antwortmail vom 28.01.16)
- Hr. Stadtrat Gruber: (Antwortmail vom 24. + 26.01.16)
- Stadtparteien: SPÖ (Telefonat mit Fr. Eberl), Grüne (keine Antwort) u. R. Federspiel (Telefonat vergangene Woche)
- Stadt Innsbruck: Bürgerservice (keine Antwort auf unser Schreiben)
- Persönliches Gespräch: SR Franz X. Gruber (am 08.02.16)

#### Eckdaten Stadtteil Sieglanger, Klosteranger u. Mentlberg:

Einwohnerzahl: 2.770 (Stand 2014),

Dörfliche Gemeinschaftsstruktur, reine Wohngegend, keine Infrastruktur, keine

Einkaufsmöglichkeiten, 1 Cafe

Flüchtlinge im Schloss Mentlberg: derzeit lt. Auskunft d. Heimleitung: 143

**Flüchtlingsanteil somit derzeit: ca. 5%**

**Flüchtlingsanteil künftig somit: ca. 15%**

#### Was wissen wir über das Projekt:

##### Durchführung:

Laut Herrn Gruber geplant im April, laut Frau BM beschlossen und im März

##### Dimension:

Erstinformation: 60m langes Gebäude (E+3 Stockwerke) in Holzriegelbauweise. Nun anscheinend umgeplant u. optisch gefälliger (?!?).

##### Ethnische Herkunft u. Geschlecht der Flüchtlinge:

Afghanistan, Eritrea und Syrien; voraussichtlich größtenteils Männer. Weiß niemand so genau.

Neueste Info vom RA des Stiftes Wilten: großteils Familien sollen kommen (?!?!)

##### Anzahl:

290 (bzw. in Stoßzeiten lt. GR Eberl etwas mehr (?)) Wir gehen jedoch von einer Kapazität von bis zu 500 aus.

##### Betreiber:

Tiroler Soziale Dienste bzw. Architekt Schweighofer. Errichter Firma Portus Securus, Mils

##### Grundstück:

Kostenlos zur Verfügung gestellt vom Stift Wilten unter der Voraussetzung, dass die geplante Unterkunft im Dialog mit der Bevölkerung und nicht gegen deren Willen gebaut wird! Dies wurde dem Siedlerverein Sieglanger sowohl von LTP Herwig van Staa als auch vom Abt des Stiftes Wilten Raimund Schreier auf telefonische Anfrage hin persönlich mitgeteilt!

Gerne stehe ich Ihnen im Vorfeld telefonisch für Details zur Initiative zur Verfügung!

Kontakt: Thomas Mayer, [sieglanger-info@gmx.at](mailto:sieglanger-info@gmx.at), Mob. 0676 6702025